



Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V. ruft zum bundesweiten „Tag des brandverletzten Kindes“ auf:

Verbrühungen stagnieren auf hohem Niveau!

Norderstedt, 1. September 2011: Während die Anzahl der schweren Verbrennungen bei Kindern rückläufig ist, stagniert die der Verbrühungen bei Kleinkindern nach wie vor auf hohem Niveau. Zum zweiten Mal ruft Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V. am 7. Dezember bundesweit zum „Tag des brandverletzten Kindes“ auf.

Jedes Jahr werden allein in Deutschland mehr als 30.000 Kinder unter 15 Jahren mit thermischen Verletzungen ärztlich versorgt. Davon haben ca. 6.000 Kinder so schwere Verbrennungen oder Verbrühungen erlitten, dass sie stationär behandelt werden müssen. 76 % aller thermischen Verletzungen bei Kindern und Jugendlichen betreffen die Altersgruppe unter 5 Jahren. Hierbei ist die häufigste Unfallursache die Verbrühungen mit heißen Flüssigkeiten wie Kaffee, Tee und heißem Wasser. Die Unfälle passieren durch Übergießen, Herunterziehen, Hineinfallen oder Eintauchen in heiße Flüssigkeiten. Bereits eine Tasse mit heißem Tee reicht aus, um bis zu 30 % der Körperoberfläche eines Kleinkindes oder Säuglings zu verbrühen.

Am „Tag des brandverletzten Kindes“ soll in diesem Jahr ganz besonders auf die Verbrühungsgefahren im Kleinkindalter, vor allem auch auf präventive Maßnahmen, hingewiesen werden, denn die Unfallzahlen mit Verbrühungen bei Kindern unter 5 Jahren stagnieren seit Jahren auf hohem Niveau. Ein Unfall mit thermischen Verletzungen verändert das Leben der ganzen Familie. Die Verletzungen sind sehr schmerzhaft und ziehen langwierige Behandlungen nach sich. Kinder mit thermischen Verletzungen von mehr als 10 % der Körperoberfläche sollten in spezialisierten Zentren behandelt werden. Das gilt auch für Stromverletzungen, bei Verbrennungen mit Verdacht auf Rauchvergiftung und wenn Hände, Füße, Gesicht oder Genitalien betroffen sind.

Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V.

Paulinchen e.V. berät und begleitet Familien mit brandverletzten Kindern in jeder Phase nach dem Unfall. Ein großes Kompetenznetzwerk steht zur Verfügung, so dass keine Frage rund um die thermische Verletzung im Kindesalter offen bleibt. Ziel ist es, für jedes brandverletzte Kind individuell die bestmögliche Versorgung zu erreichen. Mit verschiedenen Präventionskampagnen warnt Paulinchen e.V. vor den Gefahren durch heiße Flüssigkeiten und Flächen, sowie Feuer, Strom und Säuren.

Kontakt:

Paulinchen e.V.
Adelheid Gottwald
Segeberger Chaussee 35, 22850 Norderstedt
Tel. 02102-135739 oder 040-52950884
E-Mail: info@paulinchen.de

Links:

www.paulinchen.de | [Facebook](#)

www.tag-des-brandverletzten-kindes.de

www.infodienst.bzga.de

<http://www.youtube.com/watch?v=ZlmkGBtA5kg>

<http://www.youtube.com/watch?v=T0HdoAnxX-k&NR=1>